

Kompakte Infusionspumpen

Große Leistung - Kleiner Preis!

Die tragbaren Infusionspumpen **Vet IP SK600I** und **Vet SK600IB** sind kompatibel mit den meisten handelsüblichen Infusionsbestecken. Sie sind Akkubetrieben und somit bestens geeignet für den Einsatz in der Tierpraxis.

Mit Hilfe einer Infusionspumpe kann jedem Tier, seiner Größe entsprechend, die konstant bleibende Medikamentenmenge präzise und sicher während eines bestimmten Zeitraums verabreicht werden.

Einsatzbereiche:

- während chirurgischen Eingriffen
- postoperativ (Dehydrierung, Reanimation)

Förderleistung:

- Förderbereich:
 - SK 600I: 600ml/h
 - SK 600IB: 2000ml/h
- Volumenlimit: 1 - 9999 ml
- Genauigkeit: +/- 5%
- KVO-Rate: 1ml/h
- Okklusionsdruck: 4-14 psi

Display / Anzeige:

- Infusionsrate
- voreingestelltes Infusionsvolumen
- infundiertes Volumen
- Batterieladezustand
- Ende der Infusion
- Okklusionsalarm
- Luftbläschenalarm

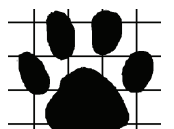
Alarm:

- OVER
- Okklusion
- Luftbläschen
- Programmierungsfehler
- Fehlfunktion



SPEZIFIKATIONEN

Förderbereich:	Vet IP SK600I: 1-600ml/h Vet IP SK600IB: 1-2000ml/h
Volumenlimit:	1 - 9999 ml
Genauigkeit:	+/- 5%
Abmessungen:	120 X 140 X 190 mm
Gewicht:	2,5 Kg
Stromversorgung:	100-240V, 50/60 HZ
Batterie:	Rechargeable Lithium Battery 7.4 V, 1000 Ah
Batteriebetrieb:	ca. 2 Stunden



Eine Infusionspumpe erlaubt Menge, Schnelligkeit und Zeitdauer einer Infusion genau festzulegen.

Wann sollte eine Infusionspumpe eingesetzt werden ? Wann sollte eine Infusionspumpe eingesetzt werden?

In der Reanimationsphase:

Im Dehydrierungsfall unbedingt notwendig. Infusionsvolumen und verfügbare Zeit bestimmen die zu wählende Förderrate. Mögliche Ursachen für eine Dehydrierung: Blutung, Durchfall, Erbrechen, Polyurie, Ödem, erhöhter hydrostatischer Druck (bei Herzinsuffizienz), hypoalbuminämie, etc.

Notwendiges Infusionsvolumen =
auszugleichendes Defizit (1) + notwendige Abgabemenge (2) - zu erwartende Defizite (3)

(1) auszugleichendes Defizit in Liter = Gewicht (Kg) x Prozentsatz der Dehydrierung
Beispiel einer 3 Kg schweren Katze mit einem Dehydrierungssatz von

15 %: $Q = 3 \times 0,15 = 0,45 \text{ l (450 ml)}$

(2) Notwendige Abgabemenge:

Große Hunde = 60 ml/kg/24h / Mittelgroß = 50 ml/kg/24h / Kleine Hunde o. Katzen = 40 ml/kg/24h

(3) zu erwartende Defizite:

4 ml/kg bei Erbrechen / 200 ml/kg bei Durchfall / 1 - 2 ml/kg bei Urin

Während chirurgischen Eingriffen:

Patienten, bei denen eine Infusion korrekt durchgeführt wurde, wachen schneller wieder auf (niedriges Hypovolemierisiko). Das Risiko einer Niereninsuffizienz ist bei diesen Patienten ebenfalls wesentlich geringer.

* Während des Eingriffes: Verabreichung von Ringer Lactate

geringer Blutverlust: 10 ml/kg/h / normaler Blutverlust: 15 ml/kg/h / starker Blutverlust: 20 ml/kg/h

* Unmittelbar nach dem Eingriff: Isotonische Lösung NaCl 1/3, isotonische Glukoselösung)
bis zur Abholung vom Besitzer: 2 ml/kg/h

Eine Infusion sollte langsam erfolgen:

Je langsamer der Infusionszufluss, desto erfolgreicher die Infusion. Mit Hilfe der Infusionspumpe kann eine konstant bleibende Medikamentenmenge während eines bestimmten Zeitraums verabreicht werden.

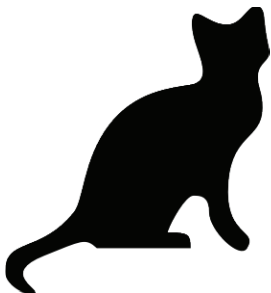
Eine Infusion muss genau erfolgen:

Mit Hilfe einer Infusionspumpe kann jedem Tier, seiner Größe entsprechend, die exakt notwendige Medikamentenmenge verabreicht werden.

Eine Infusionspumpe ist sicher und wirtschaftlich:

Sie gewährleistet Komfort, Sicherheit und eine hochqualitative Patientenversorgung.

Die Infusionsflüssigkeit wird von der Pumpe in den Schlauch befördert. Der Zufluss wird in der Regel durch ein Anwinkeln des Tierbeines nicht gehindert.



Tipp:

Wir empfehlen für unsere Infusionspumpe weiche Infusionsleitungen (aus weichem PVC oder Silikon). Bei uns erhältlich!

